

Ins Zentrum der Gefühle

Poetisch-musikalisches Theatersolo im Karolinenhof

„Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht. Ewig verlornes Lieb! Ich grolle nicht.“ So schrieb einst Heinrich Heine in einem Gedicht, das er mit 64 weiteren als „Lyrisches Intermezzo“ zusammenfasste. Diese Sammlung hat Robert Schumann in romantischen Kunstliedern vertont. Davon inspiriert hat das „Theater Mimikri“ ein Stück entwickelt, das am Samstag im Karolinenhof in Hertlingshausen zu erleben ist.

Auf Einladung des Vereins „Jeder kann was“ gastiert die 1982 gegründete mobile Bühne aus dem hessischen Büdingen mit dem poetisch-musikalischen Erwachsenenstück in der Karolinenhof-Scheune. Als Solistin wird Christiane Burkard eine n musikalisch untermalten Mix aus Schauspiel, Figuren- und Maskentheater bieten und die Zuschauer mit Akkordeon und Singender Säge sowie Lyrik auch von anderen Dichtern in ein Wechselbad der Gefühle tauchen. Das Publikum werde auf eine Reise mitgenommen zu den verborgenen Lebenskräften der Menschen, verspricht der „Jeder kann was“-Vereinsvorsitzende Volker Bolay, der als Musiktherapeut selbst „vom Fach“ ist.

Die Theaterwissenschaftlerin und Musikerin Burkard, die schon seit 1985 zum Mimikri-Team gehört, kündigt „eine fließende Einheit von in-

strumentalem Klang und sprachlicher Poesie“ an. Das professionelle Ensemble produziert nicht nur anspruchsvolle Kinder- und Erwachse-



Christiane Burkard verspricht eine magische Verbindung von Schauspiel, Masken- und Figurenspiel, Musik und Gesang.

nen-Stücke, mit denen es bundesweit und im nahen Ausland auf Tournee geht. Es bietet auch Seminare und Workshops zu Gewaltprävention, kreativer Achtsamkeit und Inklusion.

TERMIN

Das Gastspiel „Ich grolle nicht ...“ findet am Samstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr im Karolinenhof, Unterdorfstraße 7, in Carlsberg-Hertlingshausen statt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter 06356 8634 oder in fo@jekawa.de. |abf/foto: theater mimikri